

## MITTEILUNGEN DER REDAKTION

Es ist uns ein Bedürfnis, unseren Lesern zur Jahreswende herzlich zu danken, daß sie unserem Bemühen, in freier Diskussion der sozialen und wirtschaftlichen Probleme unserer Zeit zu unabhängiger Urteilsfindung und Meinungsbildung beizutragen, in diesem Jahr wie in all den Jahren zuvor soviel Toleranz und Wohlwollen entgegengebracht haben. Verlag und Redaktion wünschen allen Lesern der „Gewerkschaftlichen Monatshefte“ ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1958, das uns neue Möglichkeiten zur Verringerung der weltpolitischen Spannungen eröffnen und uns eine Wirtschaftspolitik im nationalen und internationalen Rahmen bescheren möge, die uns vor wirtschaftlichen Rückschlägen bewahrt.

*Dr. Kurt Hirche* studierte an den Handelshochschulen Mannheim und Berlin und den Universitäten Heidelberg und Berlin. Seit 1945 ist er als Wirtschaftsjournalist und Rundfunkkommentator tätig. Er war erster Pressechef der Deutschen Industrieausstellung in Berlin 1950, Mitarbeiter der Gesellschaft für Öffentliche Wirtschaft, Mitbegründer und Vorsitzender des Presseverbandes Berlin; bis Ende 1952 Bezirksverordneter von Zehlendorf. Seit 1953 ist er beim Bundesvorstand des DGB tätig, dessen Parlamentarische Verbindungsstelle in Bonn er jetzt leitet.

*Dr. Johannes Kasnacich-Schmid* studierte Volkswirtschaft und gehörte 1946 dem Mitarbeiterstab des „Weltwirtschaftlichen Archivs“ in Hamburg sowie dem der „Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft“ in Tübingen an. In Österreich, wo er seit einigen Jahren lebt, ist er Mitarbeiter von „Arbeit und Wirtschaft“, der Zeitschrift des Österreichischen Gewerkschaftsbundes und des Arbeiterkammertages. Für seine wissenschaftlichen Arbeiten ist ihm dreimal hintereinander der Theodor-Körner-Preis verliehen worden.

*Paul Haupt* ist Journalist. Er war jahrelang Korrespondent beim Völkerbund und beim Internationalen Arbeitsamt. Von 1935 bis 1950 lebte er in der Emigration in Südamerika. Nach seiner Rückkehr nach Europa wurde er deutscher Redakteur der vom Internationalen Bund Freier Gewerkschaften in Brüssel herausgegebenen Zeitschrift „Freie Gewerkschaftswelt“. Seit Ende 1956 arbeitet er als freier Journalist in der Bundesrepublik. Das in seinem — selbstverständlich als Diskussionsbeitrag zu wertenden — Aufsatz behandelte Problem gehört zu dem Themenkreis, mit dem sich Haupt seit langem eingehend beschäftigt.

*Heinrich Richard*, Überregierungs- und Baurat a. D., studierte von 1907 bis 1912 Architektur und Volkswirtschaft. 1918 legte er sein Staatsexamen ab. Er war lange Zeit Leiter des Hochbauamtes der Stadt Danzig, dann war er in der Überfinanzdirektion in Königsberg tätig. Er wurde von den Nazis verfolgt, war nach dem Krieg Stadtbaurat von Potsdam, mußte dann aus politischen Gründen aus der Sowjetzone fliehen und lebt jetzt im Ruhestand in Bonn. Er ist Mitarbeiter in- und ausländischer Zeitschriften.

*Hans Pfeffermann* studierte an der Universität Berlin. 1937 mußte er Deutschland wegen angeblicher Beteiligung am Reichstagsbrand verlassen. 1945 wurde er Direktor einer amerikanischen Hilfsorganisation in Genf. 1951 trat er auf Vorschlag des Auswärtigen Amtes als Flüchtlingsreferent in den Europarat ein. Zur Zeit ist er Gesundheitsreferent im Generalsekretariat.